

Vorlage

an den Verwaltungsausschuss
an den Bau- und Umweltausschuss

**Sanierungsgebiet „Holzberg-St.Stephani“;
Umgestaltung Bereich Lindenplatz/Lindenstraße/Heinrichsgasse;
- Vergabe der Entwurfsplanungsarbeiten (Leistungsphasen 1-3) -**

Unter der Maßnahme 6.4.2 wurde in der Vorbereitenden Untersuchung für das o.g. Sanierungsgebiet die Sanierung des Lindenplatzes als die Hauptmaßnahme im öffentlichen Bereich festgelegt und im Rahmen einer Bürgerversammlung bestätigt. Im Vordergrund steht dabei die Stärkung des Lindenplatzes in seiner Funktion als Innenstadteingang.

Sanierungskonzept (aus den Vorbereitenden Untersuchungen)

Der Lindenplatz ist einer der 4 Innenstadteingänge; über ihn erreicht man direkt den Holzberg, den städtischen Hauptparkplatz, mit Anbindung der Fußgängerzone in Helmstedt. Gleichzeitig findet dort regelmäßig der Wochenmarkt statt. Ab hier beginnen die gewerblichen Nutzungen, die sich in Richtung Lindenstraße und Holzberg fortsetzen. Diese bedeutende Eingangssituation in die Altstadt soll gestalterisch aufgewertet werden, um so Besucher der Innenstadt „in Empfang zu nehmen“ und gleichzeitig eine Standortaufwertung für die ansässigen Gewerbeeinheiten zu schaffen. Die bestehende reine Verkehrsanlage, die fünf aufeinandertreffende Straßen miteinander verbindet, soll dem „einfahrenden“ Betrachter als Platz erlebbar gemacht werden. Dazu ist es erforderlich, die abschottende Wirkung der bestehenden Grünanlage aufzuheben und für Platzqualitäten zu sorgen. Es gilt, funktionale und gestalterische Anforderungen zu verbinden und Aufenthaltsqualitäten zu erzeugen.

Lindenplatz: bestehende Grünanlage

aus Sicht des „einfahrenden“ Betrachters



Maßnahmen am Lindenplatz:

- Gestaltung des Platzbereiches hinsichtlich der Anordnung, Bepflanzung und Gestaltung der Verkehrsinsel
- Erneuerung der Fahrbahn und der Fußgängerbereiche analog der bereits sanierten Bereiche in der Innenstadt
- Neugestaltung der übrigen Randbereiche mit Natursteinpflasterungen und ergänzenden Baumanpflanzungen (Komplettierung) sowie Sitzmöglichkeiten
- Erneuerung der Beleuchtung analog zu den sanierten Bereichen.

Vorgesehen ist die Umsetzung der Maßnahme in mehreren Teilschritten:

Im Zusammenhang mit den Arbeiten am Kanalnetz (Erneuerung von Haltungen und Hausanschlüssen) im Bereich der Lindenstraße, die im Frühjahr dieses Jahres durch die AEH stattfinden, sollen bereits unter Ausnutzung von Synergieeffekten die Gehwege hier erneuert werden. Die Maßnahmen der Erneuerung der Oberflächen in diesem Bereich, die nicht über die Kanalmaßnahmen abgerechnet werden können, werden dabei mit Mitteln aus der Sanierung kofinanziert. Die anteiligen Kosten belaufen sich auf ca. 20.000 €. Zwei Drittel der Summe (13.333 €) werden durch Fördermittel Bund/Land finanziert, 1/3 der Maßnahme (6.667 €) sind Eigenmittel der Stadt (Haushaltsreste Attraktivitätssteigerung Innenstadt).

Damit diese Maßnahmen aufgrund des räumlichen Zusammenhanges mit der Gestaltung des Lindenplatzes harmonisieren, ist es aber bereits jetzt sinnvoll, den Entwurf für den Gesamtbereich Lindenplatz/Lindenstraße/Heinrichgasse - quasi als Vorgabe für eine schrittweise umzusetzende Masterplanung, für den Gesamtbereich zu erstellen.

Da neben den gestalterischen Anforderungen auch eine verkehrstechnisch anspruchsvolle Lösung für den wichtigen innerstädtischen Verkehrsknoten im Rahmen einer Neugestaltung erforderlich ist, sollen hier zusammen mit einem Ingenieurbüro aus Helmstedt verschiedene nachhaltige Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden. Aus diesem Grunde erfolgt die Begrenzung des Auftrages nur bis zur Entwurfsplanungsphase (incl. der erforderlichen Vermessung und Bodenuntersuchung). Nach einer Kostenermittlung belaufen sich die Kosten auf ca. 22.500 €. Auch hier werden zwei Drittel der Summe (15.000 €) durch Fördermittel Bund/Land finanziert und 1/3 der Maßnahme (7.500 €) aus Eigenmitteln der Stadt.

Entsprechende Gelder für die Eigenanteile beider Maßnahmen stehen im Produkt P5411 Gemeindestraßen unter I541100024 - Attraktivitätssteigerung Innenstadt als Haushaltsreste 2011 zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Die städtischen Eigenanteile für die Gehwegerneuerung Lindenstraße sowie das Honorar für den Auftrag an das Ingenieurbüro werden über das Produkt 5411 Gemeindestraßen - I 54110024 Attraktivitätssteigerung Innenstadt – Reste 2011 – beglichen. Die Förderung erfolgt über die Stadtsanierung Holzberg-St.Stephani.

Im Auftrage

(Kubiak)